

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1819

69 (28.8.1819) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Kinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 69. Samstag den 28. August 1819.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Verlosung der im Jahre 1820. planmäßig zurück zu zahlenden 880 Stück Amortisations-Kassen-Obligationen, nebst darauf fallenden Gewinnsten, wird Dienstags den 28. Sept. d. J. in dem Wielandschen Saale zum Badischen Hofe dahier, in Beyseyn der dazu ernannten Kommission statt finden, wobei Jedermann freyen Zutritt hat.

Die herausgekommene Obligationen, nebst den darauf gefallenen Gewinnsten, werden im Laufe des Jahres 1820. auf den Zinstermin der Obligationen, gegen Rückgabe derselben, und deren weitem Zins-Coupons, hier bey unterzeichneter Stelle, in Mannheim bey Hrn. Joh. Wilt. Reinhardt, und in Frankfurt am Main bey Hrn. Joh. Goll und Söhne ohne irgend einen Abzug, baar im 24 Guldenfuß bezahlt.

Da von den Vorschuss-Scheinen nur noch das letzte Quart übrig ist, so wird keine Verlosung derselben mehr nöthig, sondern die Rückzahlung sämtlicher noch zirkulirender Scheine erfolgt auf deren Verfalltermin den 1. Februar 1820. bey den betreffenden Obergemeindereyen, bey Hrn. Joh. Wilt. Reinhardt in Mannheim, und bey unterzeichneter Stelle, baar und ohne irgend einigen Abzug gegen Rücklieferung der betreffenden Scheine.

Karlsruhe den 23. August 1819.

Großherzogl. Badische Amortisations-Kasse.

Bekanntmachungen.

Die Fürstlich Leiningische Präsentation für den Pfarrer Glaser auf die reformirte Pfarrey Neckar-els hat die Landesherrliche Genehmigung erhalten, wodurch die reformirte Pfarrey Heidesheim (Spezialats Bretten im Murg- und Pfingz-Kreis) mit einem kompetenzmäßigen Betrag von mindestens 700 fl. erledigt worden ist, um welche sich daher die Kompetenten binnen 4 Wochen durch ihre vorgesetzte Dekanat oder Spezialat bei der evangelischen obersten Kirchenbehörde zu melden haben.

Durch den Tod des Lehrers Homberger ist der katholische Schul- und Mesmerdienst zu Lippertsreute (Amtes Ueberlingen) nebst einem Einkommen von etwa 110 fl. in Erledigung gekommen. Die Kompetenten haben sich vorsehensmäßig bei dem Kreisdirectorium zu melden.

**Untergewichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldensliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Ettlenheim.

(2) zu Mahlberg an die in Gant gerathene Anton Krämerische Eheleute, auf Montag den 6. September d. J. Vormittags um 8 Uhr vor dem Commissär in der Krone alda. Aus dem

Oberamt Pforzheim.

(3) zu Spielberg an den in Vermögens-Untersuchung gerathenen Bürger und Schreiner Michael Gerstenauer, auf Dienstag den 14. Sept. d. J. vor dem Theilungs-Commissariat auf dem Rathhause daselbst, wobei zugleich ein Versuch zu einem Borg- und Nachlaß-Vergleich gemacht werden wird.

(2) zu Schöllbronn an den in Sant gerathenen nunmehr verstorbenen Alt Ignaz Dohs, auf Freitag den 3. Sept. d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus allda. Aus dem

Oberamt Rastadt.

(3) zu Rastadt an den in Sant gerathenen Bürger Valentin Zeller, auf Montag den 13. Sept. d. J. bei Großh. Amtsrevisorat allda.

(2) zu Rastadt an die in Sant erkannte Verlassenschaftsmasse des dahier verstorbenen Professors Franz Adam Kappler, auf Montag den 27. Sept. d. J. auf dem Rathhaus dahier.

(1) zu Rothenfels an den ins Königreich Bayern auswandernden Georg Büstel, auf Montag den 6. September d. J. auf dem Rathhaus daselbst. Aus dem

Bezirksamt Rheinfischoffsheim.

(2) zu Bodersweyer an den in Sant erkannten Mehger Michael Lindenberger, auf Montag den 13. Sept. d. J. bei Großherzogl. Amtsrevisoratskanzley zu Rheinbischoffsheim.

(2) zu Lichtenau an den Bürger und Tagelöhner Jakob Käppler und an den Nicolaus Herrmann, auf Montag den 13. Sept. d. J. vor der TheilungsCommission daselbst. Aus dem

Bezirksamt Wiesloch.

(1) zu Dielheim an die in Sant erkannte Verlassenschaft des Bürgers Matheus Kolb, auf Donnerstag den 23. Sept. d. J. Vormittags um 9 Uhr bei Großh. Amtsrevisorat auf dem Rathhaus zu Dielheim.

(1) zu Dielheim an die in Sant erkannte Verlassenschaft des Peter Eberle, auf Montag den 27. Sept. d. J. Vormittags um 9 Uhr bei Großherzogl. Amtsrevisorat auf dem Rathhaus zu Dielheim.

Mundtobt = Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtobt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem Stadt und Landamt Offenburg.

(3) von Elgersweyer dem Bürger Mathias Kempf, dessen Pfleger der Joseph Kempf von da ist.

Ausgetretener Vorladungen.

(3) Freiburg. [Vorladung.] Die Dominik Birkenmeyersche Ehefrau, Katharina geborne Schönwald von hier, wird hierdurch, da ihr gegenwärtiger Aufenthaltsort nicht bekannt ist, aufgef-

bert, sich binnen 4 Wochen bei dieseitigem Stadtamte persönlich einzufinden, da eine Angelegenheit dieses persönliche Eintreffen nöthig macht.

Freiburg am 10. August 1819.

Großh. Stadtamt.

(2) Offenburg. [Vorladung.] Der ledige Ulrich Dffianber von Reuchen soll sich längstens bis den 15. Sept. d. J. vor dem unterzeichneten Gerichte zur Ersetzung seiner Strafe wegen kleinen Diebstahls stellen, widrigens man zu dem Mittel der Einfangung greifen müßte.

Offenburg den 17. August 1819.

Großh. Stadt- und Landamt.

(1) Philippsburg. [Vorladung.] Nachstehende, welche bei der letzt vorgewesenen Militär-Conscription, resp. Visitation und Messung pro 1820 nicht erschienen sind, sollen sich binnen 6 Wochen bei ihrer vorgesetzten Behörde stellen, widrigens gegen dieselbe nach der LandesConstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird, als: von Kronau Georg Peter Just; von Neudorf Johann Peter Gaier; von Philippsburg Anton Maug und Franz Wagner.

Philippsburg den 7. August 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Bruchsal. [Diebstahl.] In der Nacht vom 21. auf den 22. d. M. wurden zu Zeutern zwei kupferne Brandweinkessel mit Röhren entwendet. Der eine fast 60 Maas und hat einen mössingenen Hahn, der andere 35 Maas und ist ohne Hahn. Sämtliche Behörden werden daher ersucht, auf den etwaigen Besitzer dieser Kessel zu fahnden, und im Entdeckungsfalle denselben hierher abliefern zu lassen.

Bruchsal den 23. August 1819.

Großherzogl. Oberamt.

Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Dehlieferungsversteigerung.] Die Brennöhllieferung für die Garnison Karlsruhe, Durlach und Ettlingen, soll auf ein Jahr öffentlich versteigert werden, Tagfahrt hierzu ist auf den 10. Sept. d. J. Morgens 10 Uhr im Verwaltungs-Bureau dahier bestimmt.

Karlsruhe den 26. August 1819.

Reiß, OberVerwalter.

(1) Durlach. [Weinverkauf.] Donnerstag den 2. Sept. d. J. werden aus der Verlassenschaftsmasse des verlebten Hrn. Posthalter und Weinhändlers Klein dahier, im Hause No. 168. neben dem GrünenBaum, nachbeschriebene wohlgehaltene alte und neue Weine, und zugleich auch gegen 25 Fuder weingrüne Fässer in Eisen gebunden, von verschiedener Größe gegen baare Zahlung versteigert werden.

- Nro. 1. 1 Fbr. 8 Dhm Oberelsäßer Edelwein 1818r.
 — 2. 2 — — Staufenberger Oberlând. 1802r.
 — 3. 2 — — Oberelsäßer Edelwein 1818r.
 — 4. 2 — 1 — Aßterweiler, Ueberrheiner Gebirgswein 1802r.
 — 5. 2 — 1 — Elmendinger 1818r.
 — 6. 1 — 6 — Weyler, Oberländer 1811r.
 — 7. 1 — 2 — Deitesheimer, Ueberch. 1811r.
 — 8. 1 — 2 — Traminer aus Rodt 1811r.
 — 9. 1 — 1 — Oberelsäßer Edelwein 1818r.
 — 10. — 5 — Lockayer 1818r.

Die Liebhaber zu diesen Weinen und schönen Fässern werden eingeladen auf oben gedachten Tag Vormittags um 8 Uhr der Steigerung beizuwohnen.

Durlach den 24. August 1819.

Von Bürgermeisteramt wegen.

(3) Baden. [Faß- und Weinstein-Versteigerung.] Montags den 30. dieses Nachmittags um 2 Uhr werden bey der hiesig herrschafit. Kellerey unter Vorbehalt höherer Genehmigung 4 in Eisen gebundene Fässer zu 11, 10, 8 und 4 Fuder, mehrere zerlegte Faßtaugen, und etwa 3 Centner Weinstein öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Baden den 18. August 1819.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(1) Gengenbach. [Weinversteigerung.] Donnerstags den 9. Sept. Nachmittags um 2 Uhr werden im hiesigen herrschafit. Keller ungefähr 120 Dehmsle 1818r. Wein gegen baare Bezahlung unter Vorbehalt höherer Genehmigung öffentlich an die Meistbietenden versteigert.

Gengenbach den 21. August 1819.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung in Malsch bei Ettlingen.] Bis Montag den 13. Sept. d. J. des Vormittags um 9 Uhr und an den darauf folgenden Tagen werden in dem Pfarrhof zu Malsch bei Ettlingen: 100 Centner Heu, mehrere 100 Bund Stroh, 1 Fuder 1818r. Wein, mehrere fuderige und halbfuderige mit Eisen gebundene neue Fässer, Bettwerk, Schreinwerk, Küchen-, Garten- und Feldgeschirr, eine auserlesene pädagogisch-theologische Bibliothek, eine vierfüßige gute Chaise, zwei trüchtige Kühe und mehrere Schweine 2c. öffentlich gegen baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert.

Karlsruhe den 25. August 1819.

Von Kommissionswegen

Ökonomieverwalter Herrmann.

(2) Lahr. [Wirthshausversteigerung zu Mietersheim.] Die den Pflugwirth Michael Wetterischen Eheleuten zugehörige Wirthsbehausung zum Pflug in Mietersheim, bestehend aus einer zweistöckigen Wohnung mit Scheuer, Stallung, Schopf, Hofraithe nebst Brunnen, dann beiliegenden Garten und 2 Sester Ackerfeld, das Ganze zusammen 3 Sester 60 Ruthen enthaltend, und sehr vortheilhaft an der Straße nach Lahr gelegen, wird Mittwoch den 6. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr zu Eigenthum versteigert werden, was anmit unter Einladung der Liebhaber auf den bestimmten Steigerungstag in das Pflugwirthshaus nach Mietersheim öffentlich bekannt gemacht wird.

Lahr den 16. August 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Pforzheim. [Fruchtversteigerung.] Auf dem Großherzogl. Domanal-Verwaltungs-Speicher zu Pforzheim werden zufolge hoher Kreisdirectorial-Verfügung Dienstag den 31. d. M. Vormittags um 10 Uhr 200 Malter alter Dinkel öffentlich unter Vorbehalt hoher Ratifikation und bei der Abfassung zu leistende baare Zahlung, in kleinen Parthien versteigert, zu welcher Versteigerung hierdurch die Liebhaber auf gedachten Tag eingeladen werden.

Pforzheim am 24. August 1819.

Großherzogl. Domanalverwaltung.

Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Karlsruhe. [Wirthshaus und Guts-Verpachtung in Mühlburg.] Das sogenannte Baueische Fideicommissgut in Mühlburg, aus untenbenannten Theilen bestehend, wird von dem Eigenthümer desselben, Herrn Obrist Peternell, auf Montag den 20. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr in Steigerung anderwärts neu verpachtet, weil der bereits schon abgeschlossen gewesene Pacht durch den Abgang des Garanten für denselben, sich aufgehoben hat.

Das Gut besteht aus nachbenannten Theilen:

a) Das zweistöckige Haus mit der Schildwirthschaftsgerechtigkeit zum Vogel Strauß, an der Hauptlandstraße gelegen hat 15 Stuben und Kammern, worunter ein großer Tanzsaal, Keller zu 300 Fuder Wein, nebst 2 Gemüskellern, eine Scheuer, einen Rindviehstall zu 10 Stück, 5 Pferdeplätze zu wenigstens 90 Pferden, Kutschenschopf, Holzschopf zu 30 Klafter Holz, Schweinställe, Waschhaus, Brunnen. Sämmtliches Bauwesen bildet mit dem Wirthshaus ein Viereck, und umschließt einen geräumigen Hof, welcher vermittels eines einzigen Thors geschlossen werden kann.

b) 2 Morgen 2 Bttl. Gemüß- und ObstGarten am Haus.

c) 46 Morgen 2 Bttl. 37 Rth. Ackerfeld, fängt gleich hinter den Gärten an, und ist zusammenhängend.

d) 13 Morgen 1 Bttl. 36 Rth. Wiesen in 2 Theilen.

Und wird unter folgenden Bedingungen auf obgedachten Termin zu Mühlburg im Wirthshaus selbst unter Ratificationsvorbehalt des Herrn Eigenthümers, verlichen werden.

1) Die Liebhaber müssen sich durch legale Zeugnisse über ihre Vermögensverhältnisse bei der Versteigerung ausweisen.

2) Das Bauwesen wird dem Beständer, in gutem Stand gestellt, übergeben.

3) Der Pacht fängt von Martini d. J. an, und wird auf sechs Jahre bis Martini 1825. abgeschlossen.

Wollte Jemand inzwischen eine Pachtung abschließen, so kann man sich bei dem Herrn Eigenthümer in Durlach oder bei dem Unterzeichneten, der näheren Bedingungen wegen, melden. Würde unter dieser Zeit ein Pacht abgeschlossen, so wird solches vor dem Verlehnungstermin noch bekannt gemacht werden. Karlsruhe den 21. August 1819.

Landamts-Reviseur Rheinländer,
wehnhaft in der neuen Herren-
Gasse No. 50.

Bekanntmachungen.

(2) Hornberg. [Die Vieh- und Krämermärkte in Hornberg betreffend.] Man findet sich veranlaßt, bekannt zu machen, daß an nachstehenden jährlichen fünf Vieh- und Krämermärkten vieles und aller Gattung Vieh, auch Pferde, nach Hornberg zu Markt gebracht werden, somit die entfernte Kaufs Liebhaber sicher darauf abheben können, an jedem dieser Markt tage ihren Bedarf allda anzutreffen.

Der Erste wird gehalten am ersten Donnerstag nach dem 2ten März.

Der Zweite am Tage Peter und Paul, fällt aber dieser auf einen Samstag oder Sonntag, so wird der Markt fünf Tage früher, nemlich am Sommer-Johannistag gehalten.

Der Dritte am Montag nach Bartholomäi, fällt aber Bartholomäi selbst auf den Montag, so wird der Markt 8 Tage nachher, also am nächsten Montag darauf gehalten.

Der Vierte am Donnerstag nach Martini.

Der Fünfte am unschuldigen Kindleintage den 28. Dezember, fällt dieser aber auf einen Samstag oder Sonntag, so wird der Markt am Montag darauf gehalten. Hornberg den 20. August 1819.

Großh. Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] An eine wichtige, große Krankenanstalt nimmt man zwei junge Menschen auf, um die Chirurgie zu erlernen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes in portofreyen Briefen, welche mit O. P. bezeichnet seyn müssen.

Dienst-Nachrichten.

Der bisherige erste Kaplan von Dehrningen Anselm Troll ist auf die erledigte, sogenannte Nachprediger Pfründe in Markdorf durch höchste Entschliessung präferirt worden.

Dem bisherigen Pfarrverweser in Meersburg Fr. Xaver Bertsche ist das erledigte erste inresirte Kaplanci-Benefizium zu Dehrningen gnädigst verlichen worden.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 22. bis 26. August in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Fehr. v. Draß, Oberhofrichter nebst Frau, Tochter aus Mannheim. Herr Flemming, Edelmann aus London. Hr. Hutchenson, Edelmann nebst Gattin aus England. Hr. Walder, Hr. Jostone, Hr. Puget, Hr. Irrenfeld Moore und Hr. Cor, Excellente aus London. Hr. Morris, Edelmann nebst Familie aus England. Hr. Kelle, Regoziant aus Straßburg. Hr. Graf v. St. Aulaire, nebst Familie aus Paris. Hr. Lauroy, Oberforst Rath nebst Gattin aus Karlsruhe. Mad. Meerwein von da. Hr. Meerwein, Banquier von da. Hr. Kahn, Kaufmann aus Zürich. Hr. Schinz, Kaufmann von da. Hr. Kolb, Regoziant nebst Frn. Sohn aus Rheims.

Im Hirsch. Hr. Kolla, Partikulier aus Paris. Hr. Ehrlen, Regoziant nebst Frn. Sohn aus Colmar. Mad. Eisen von da. Hr. Bernhold, Kaufmann aus Mannheim. Dlle. Hummel aus Freyburg.

Im Salmen. Fehr. v. Berkheim, Staatsminister aus Karlsruhe. Frau v. Gayling von da. Hr. Kubet, Medicinalrath nebst Gattin von da. Frau v. Logbeck aus Labr. Frau v. Göter nebst Familie aus Mannheim. Hr. Brumell und Hr. Jones, Excellente aus London. Hr. Durier, Hr. Bodemer und Hr. v. Bonnaire, Offiziers aus Hagenau.

In der Sonne. Hr. Guignard, Regoziant nebst Gattin aus Straßburg. Hr. v. Häusler, Rittmeister aus Bruchsal. Hr. Lorenz, Regimentequartiermeister von da. Hr. Sonntag aus Speyer.

In Privathäusern. Hr. Lepper v. Ferguson, nebst Gattin und Dlle. Nichte aus Petersburg. Herr Steinweg, Partikulier nebst Familie aus Mannheim. Hr. v. Konnacher von da. Hr. Scheerer, k. k. östreich. Hauptmann. Frau Generalin v. Metz aus Karlsruhe. Hr. Malahert, Kobrillant aus Straßburg. Hr. v. Eschanner, Dr. Med. von da. Hr. v. Salvini, Kaufmann nebst Gattin aus Karlsruhe. Hr. v. Bög aus Stuttgart.